

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 1[3]. 5. 1899

Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien IX.  
FrankgaÙe N<sup>o</sup> 1

Lieber,  
5 ich fahre jetzt nach Teplitz, – vielleicht glückt es mir diesmal doch. Das Geld hab  
ich mir theilweise aufgetrieben. Ich weiß nicht, soll ich mir diesmal das Theater  
wünschen oder nicht.  
Montag bin ich wieder in Wien, u. Montag ist auch schon alles entschieden.  
Herzlichstes von Ihrem

Salten

- 10
- © CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
  - Kartenbrief, 331 Zeichen
  - Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent
  - Versand: Stempel: »1/1 Wien, 1[3]. 5. 99, 11–12 N«. Stempel: »Wien 9/3 72, 14. 5. 99, 9. V, Bestellt«.
  - Schnitzler: mit Bleistift datiert: »13/5 99«
  - Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »116«
  - 5 *vielleicht ... doch* ] siehe Felix Salten an Arthur Schnitzler, 6. 5. 1899
  - 8 *entschieden* ] Direktor wurde Emanuel Raul.

### Erwähnte Entitäten

Orte: Frankgasse 1, IX., Alsergrund, Teplice, Wien  
Institutionen: Stadttheater Teplitz